

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Schulausschuss	10.12.2019	
Kreisausschuss	11.12.2019	

Betreff:

Antrag der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund (AvH-Schule) auf Gewährung einer Zuwendung für den Besuch der Partnerschule Mariupol/Ukraine

Sachverhalt:

Zwischen der AvH-Schule und der Schule Lyzeum Mariupol in der Ukraine besteht seit vielen Jahren eine Schulpartnerschaft. Im Jahr 2009 waren Schülerinnen und Schüler (SuS) aus der Ukraine zum ersten Mal in Wittmund zu Gast, der Gegenbesuch durch die AvH-Schule erfolgte im Jahr 2010. Motto dieser Begegnungen war „Zwei Schulen am Meer“. Dies war der Beginn der erfolgreichen Schulpartnerschaft mit weiteren wechselseitigen Besuchen in 2011, 2012 und 2013. Aufgrund der politischen Lage konnten ab 2014 keine Besuche in der Ukraine mehr durchgeführt werden. Nachdem sich die Situation wieder beruhigt hat, fand im Oktober dieses Jahres wieder eine Fahrt nach Mariupol statt. Thema des Besuches war „Nachhaltiger Tourismus in ehemaligen Industrieregionen“ mit der Besichtigung von u. a. Naturparks, orthodoxen Klöstern und Salzstöcken, die als Sanatorium genutzt werden.

Für das Jahr 2020 plant die AvH-Schule, die Partnerschule aus Mariupol vom 20. bis 31.10.2020 zum Gegenbesuch einzuladen. Vorgesehen ist ein größeres Treffen mit jeweils 15 SuS, Lehrkräften und dem Schulleiter der ukrainischen Schule. Thema des Projektes soll sein: „Nachhaltiger Tourismus im Spannungsfeld von Naturschutz und Industriekultur.“ Da zu dem Thema „Industriekultur“ in unserer Region nur eingeschränkt geeignete Lernorte zu finden sind, ist eine viertägige Exkursion in den Industriepark bzw. Landschaftspark Duisburg-Nord geplant. Ausgangspunkt ist die dort ansässige Jugendherberge. Dabei sollen sportliche und kulturelle Aktivitäten innerhalb des Landschaftsparks den SuS Geschichte und Weiterentwicklung des Ruhrgebietes in Analogie zu den Erfahrungen mit der Schwerindustrie in Mariupol nahe bringen. In Wittmund ist die Vertiefung des Themas „Nachhaltiger Tourismus“ durch Expertenbefragung und die Besichtigung von neuen Entwicklungen auf der Insel Langeoog geplant.

Nach einer vorläufigen Schätzung belaufen sich die Kosten des Projekts auf ca. 9.400 EUR. Sie setzen sich u. a. aus den Reisekosten für die Teilnehmer nach Duisburg und Langeoog sowie den Eintrittsgeldern zusammen. Die AvH-Schule hat hierfür Mittel vom Pädagogischen Austauschdienst, dem Förderverein der AvH-Schule und von der Stadt Wittmund eingeplant. Von jeder Gastfamilie ist ebenfalls ein Eigenanteil zu tragen. Vom Landkreis Wittmund sowie von der Stadt Wittmund werden 3.000 EUR erbeten.

Bei der gewünschten Zuwendung würde es sich um eine freiwillige Leistung des Landkreises handeln, die die Eigenmittel für Investitionen reduziert und dadurch letztendlich zu einem höheren Kreditbedarf führt.

In den Jahren 2017, 2018 und 2019 hat die AvH-Schule für das Projekt EUREKA jeweils 10.000 EUR durch gesonderten Beschluss erhalten. Der allgemeine jährliche Ansatz (ab 2019 in Höhe von 2.000 EUR) für „internationale Jugendbegegnungen“ wurde dafür jeweils um diesen Betrag erhöht. Ergänzend ist anzumerken, dass die Schule neben den Zuschüssen für das Projekt EUREKA weitere Bezuschussungen in Höhe von 2.915,27 EUR (2017 = 1.650 Euro, 2018 = 900 Euro und 2019 = 365,27 Euro) aus dem sogenannten ‚allgemeinen Topf‘ erhalten hat. Es ist zu entscheiden, ob der AvH-Schule ein viertes Mal eine Zuwendung gewährt werden soll.

Bei einer positiven Entscheidung wird es verwaltungsseitig als angemessen angesehen, diese an die Höhe der von der Stadt Wittmund gewährten Zuwendung zu koppeln.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	keine	2. jährliche Folgekosten	keine	3. objektbezogene Einnahmen	keine
max. 3.000 €	<input type="checkbox"/>	€	<input checked="" type="checkbox"/>	€	<input checked="" type="checkbox"/>

Haushaltsmittel

Produktkonto: 2.4.2.02.000.4318000

- Noch zur Verfügung: €
 stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Alternative 1:

Der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund wird für den Besuch der Partnerschule Lyzeum Mariupol aus der Ukraine mit dem Thema „Nachhaltiger Tourismus in ehemaligen Industrieregionen“ eine Zuwendung in gleicher Höhe wie er von der Stadt Wittmund gewährt wird, max. von 3.000 EUR, bewilligt. Die Mittel sind im Haushalt 2020 zu veranschlagen.

Alternative 2:

Der Antrag der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 3.000 EUR für den Besuch der Partnerschule Lyzeum Mariupol aus der Ukraine mit dem Thema „Nachhaltiger Tourismus in ehemaligen Industrieregionen“ wird abgelehnt.

Wittmund, den 21.11.2019

Abstimmungsergebnis:

gez. *Stigler (Amtsleiter)*

Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: